

Nachruf HERMANN ANELL (* 18.10.1958 † 19.12.2017)

Wir trauern um Hermann Anell. Hermann war seit gut 10 Jahren für die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF) engagiert und ein Glücksfall, nicht nur für den Verein. Die, die ihn von weitem kannten, erlebten ihn als wertschätzenden Menschen mit einem offenen Ohr. Diejenigen, die mehr mit ihm zu tun hatten, wussten um seine herzliche, wohlwollende und tolerante Art, aber auch dass er Stellung beziehen und streiten konnte. Er sorgte sich um andere Menschen, beispielsweise die Mitglieder der Arbeitskreise, begegnete ihnen mit Respekt, stärkte sie und würdigte ihre Arbeit. Sein Sinn für Humor und sein Lachen erheiterten bei mancher ernsten Auseinandersetzung die Runde und ließen uns der Schwere des Themas mit Leichtigkeit begegnen. Sein ehrenamtliches Engagement in der AGF und vielen Netzwerken war außerordentlich.

Als Entwicklungshelfer des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) hat der ehemalige Forstwirt die Verbesserung der Lebenssituation in Entwicklungsländern auch vor Ort unterstützt. Von 1992 bis 1996 war er für den DED im Niger tätig und 2001 im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda.

Durch einen Unfall auf den Rollstuhl angewiesen war er Frührentner, aber erst recht aktiv und unermüdlich im Einsatz für Frieden, Menschenrechte, Umweltschutz und Gerechtigkeit, dabei zeigte er erstaunlich viel Energie und Beweglichkeit.

Er begann sich 2006 im Weltladen zu engagieren und brachte dabei sowohl sein buchhalterisches Wissen als auch seine Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit ein und übernahm regelmäßig Verkaufsschichten. Maßgeblich stieß er beispielsweise das Projekt Apfel-Mangosaft an, das ökologisch erzeugtes regionales Streuobst und fair gehandelte Mangos zusammenbrachte, wie er auch sonst '*global denken und lokal handeln*' mit den Menschen hier vor Ort umsetzte.

Seit 2007 arbeitete er im Vorstand und schnell als Vorstandssprecher u.a. mit dem Schwerpunkt Finanzen und Organisation, er stellt damit sicher, dass der Verein auf einem stabilen Fundament steht und über die nötige Ausstattung für seine wichtige Arbeit verfügt. Hermann beschäftigte sich ausführlich mit vielen AGF-Projekten und übernahm zahlreiche Aufgaben:

Er war für die AGF FÖJ-Einsatzstellenleiter, er betreute die Teilnehmenden an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr und begleitete dabei die Freiwilligen auch aus Frankreich bei ihrem Bildungsjahr.

Er ließ sich als Zivilcouragetrainer ausbilden und leitete Trainings, er organisierte das Netzwerk Zivilcourage RLP und Ausbildungen für ZivilcouragetrainerInnen, zuletzt im November 2017 die 5. Ausbildung in Trier.

Im Arbeitskreis Asyl der AGF setzte er sich für einen humanen Umgang mit Flüchtlingen ein, genauso wie für die Bekämpfung von Fluchtursachen.

Als Mitglied des Arbeitskreises Fujian/Xiamen begleitete er die Städtepartnerschaft zwischen Trier und der chinesischen Stadt kritisch, um die striktere Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards in China und eine faire Beschaffungspolitik hier zu erreichen.

Er war für die AGF im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen Rheinland-Pfalz und im Kampagnenrat „Krieg beginnt hier“ sowie im Begleitausschuss verschiedener Bundesprogramme für Demokratie und Vielfalt.

Er beteiligte sich an zahlreichen politischen Aktionen wie den jährlichen Weltbürgerfrühstücke der lokalen Agenda Trier, Mahnwachen, Ostermärsche, aber auch an den Blockaden des Atomwaffenstützpunktes Büchel in der Eifel, an Demonstrationen gegen Atomanlagen wie Cattenom und Bure sowie an zahlreichen Protesten gegen

Neonazis und Rechtspopulisten wie NPD und AfD mit dem Verein für ein buntes Trier gemeinsam gegen Rechts. Er war zudem aktiv in der Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfälzischer Friedensgruppen mit der Vergabe des RLP-Friedenspreises und der Beteiligung am Rheinland-Pfalz-Tag mit Aktionen gegen die Militär-Werbung. Auch im Friedens- & Umweltzentrum war Hermann ein wichtiger Ansprechpartner für alle Gruppen im Haus.

2015 wurde Hermann Anell mit dem Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz für Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Dabei kam auch zur Sprache, dass er neben dem Engagement in der AGF auch in zahlreichen weiteren Initiativen und Vereinen aktiv war, darunter der Soziale Friedensdienst im Ausland e.V., die Kampagne für die „Fair-Trade-City Trier“ oder der Verein „Projekt Direkt – Verein zur Förderung von Entwicklungshilfe e.V.“

Zudem war Hermann Anell als Trainer für die Rollstuhl-Basketballer 'Trier-Dolphins 3' engagiert, 2015 konnte er die Teilnahme und den Sieg der Dolphins beim Euro-Cup 2 mitfeiern.

Für die AGF war Hermann ein Glücksfall, niemand sonst hat sich in letzter Zeit so tief in die verschiedensten Arbeitsbereiche der AGF eingebracht und so viele Projekte und Aktivitäten angestoßen und mitgetragen, so viel Zeit und Herzblut für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte investiert.

Wir werden Hermanns konstruktive, vermittelnde und ideenreiche Arbeit und seine herzliche, ausgleichende und lebensbejahende Art vermissen. Hermann wird uns fehlen.

Die Mitarbeiter*innen und der Vorstand der AG Frieden Trier